



- Schiff
- Basar
- Märchen
- Bauernhof
- Raumschiff
- Zirkus
- Landschaft

Gruppenaufbau

Titel: Gruppenbild

Ziel: Dynamik und Sichtweise der Gruppe sichtbar machen

Methode: Metapher

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden

Beschreibung:

- Die Gruppe wählt gemeinsam eine Metapher aus: Anschließend wird die Metapher auf die Gruppensituation übertragen: Jede TeilnehmerIn zeichnet, mal oder skizziert das Bild auf Flip-Chart-Papier und gibt jedem Gruppenmitglied eine Rolle bzw. einen Platz darin. Ca 20-30 min.
- Anschließend erfolgt die Präsentation im Plenum
- Die Präsentationen werden nicht kommentiert, sondern bleiben im Raum hängen um später darauf zurückzukommen

Checkliste

Bestandsaufnahme der Gruppenstruktur:

- 1. Ort:**
Hat die Gruppe einen eigenen Raum? Sind sie dort ungestört? Gibt es genug Platz? Ist er gemütlich oder neutral? Gibt es Veränderungswünsche?
- 2. Zeit:**
Ist der Termin für das Treffen günstig? Können alle rechtzeitig hier sein? Stimmt die Dauer der Treffen (zu kurz, zu lang). Stimmen die Zeitabstände? (zu oft, zu selten)
- 3. Ziele:**
Welche Ziele hat die Gruppe?
- 4. Rollen:**
Ist klar, wer leitet, wer protokolliert, wer welche Aufgaben übernimmt?
- 5. Anfang:**
Ist der Anfang deutlich oder plätschern alle ins Thema? Gibt es eine Begrüßung.
- 6. Ende:**
Wird das Ende kurz vorher bewusst gemacht? Gibt es eine Zusammenfassung und/oder Verabschiedung?

Gruppenaufbau

Titel: Bestandsaufnahme der Gruppenstruktur

Ziel: Mit der Checkliste Gruppenstruktur sichtbar und mögliche Veränderungswünsche deutlich machen

Methode: Arbeit in Kleingruppen, anschließend Präsentation im Plenum

Dauer: 2 bis 3 Stunden

Beschreibung:

- Es werden vier Arbeitsgruppen gebildet.
 1. Ort und Zeit
 2. Ziele
 3. Rollen
 4. Anfang und Ende
- Alle Arbeitsgruppen haben 20 bis 30 Minuten Zeit, eine Bestandsaufnahme zu den vier Punkten zu machen und diese für die Präsentation im Plenum vorzubereiten
- Anschließend erfolgt die Präsentation im Plenum
- Im nächsten Schritt wird abgefragt, ob alle mit der bestehenden Struktur einverstanden sind. Wenn nicht: Welche konkreten Veränderungswünsche gibt es und wie werden diese künftig umgesetzt werden können?

Leitfragen:

Die Gruppenkultur sichtbar machen

1. **Methoden:**
Werden kreative Methoden bewusst eingesetzt?
Wird über die Methoden gesprochen?
2. **Leitung:**
Gibt es eine/n GruppenleiterIn?
Wenn ja, wird die Leitung als solche respektiert?
Tut sie es selbst? Wenn nein, wie wird der Gruppenprozess organisiert?
3. **Störungen – Konflikte:**
Werden Konflikte und Störungen erkannt **und** gezielt bearbeitet?
4. **Wertschätzung:**
Werden Leistungen und Erfolge wahrgenommen?
Wie zeigt sich das?

Entwicklungsperspektiven für die Gruppe:

Wir wollen

weg von

hin zu

_____	_____
_____	_____
_____	_____

Gruppenaufbau

Titel: Elemente der Gruppenkultur und ihre Entwicklungsperspektiven

Ziel: Mit Hilfe der Leitfragen werden die Elemente der Gruppenkultur verdeutlicht und Veränderungsperspektiven erarbeitet

Methode: Plenum, Punktvergabe, Kleingruppen

Dauer: Pro Leitfrage ca. 2 Stunden

Beschreibung:

- Zunächst erhält jedes Gruppenmitglied einen Punkt und kennzeichnet damit eine der vier Leitfragen, die seiner/ihrer Meinung nach Priorität hat. So wird die Bearbeitungsreihenfolge für die nächsten vier Treffen festgelegt.
- Anschließend wird die Frage in den Kleingruppen erörtert und Entwicklungsvorschläge erarbeitet.
- Die Ergebnisse werden dokumentiert und im Plenum präsentiert
- Die TeilnehmerInnen erhalten wieder Abstimmungspunkte – je nach Anzahl der Vorschläge zwischen drei und maximal sieben Punkten. Sie können die Punkte auch mehrfach zu einer Entwicklungsperspektive kleben
- Entsprechend der Punkteverteilung werden die Perspektiven als gemeinsame Gruppenziele und – Perspektiven übernommen

SeniorInnenarbeit in den Gewerkschaften

Titel: Kritische Bestandsaufnahme und mögliche Veränderungspotentiale

Ziel: Chancen und Grenzen für seniorenspezifische Aktivitäten in Gewerkschaften erkennen und möglicherweise überwinden

Methode: Kleingruppen, Plenum

Dauer: 2 Stunden

Beschreibung:

- Es werden vier Arbeitsgruppen gebildet, die zu folgenden Fragen arbeiten:
 1. Welche Erwartungen habe ich, wenn ich in der Gewerkschaft arbeite?
 2. Mit welchen Hindernissen muss ich rechnen?
 3. Welches Veränderungspotential gibt es für die Arbeit innerhalb der Gewerkschaften?
 4. Welche Aktivitätsmöglichkeiten gibt es für GewerkschafterInnen außerhalb der Gewerkschaften?
- Die Arbeitsergebnisse werden dokumentiert, im Plenum präsentiert und mit einem zuständigen, hauptamtlichen MitarbeiterIn kommuniziert

